

Protokoll zur Sitzung vom 28.10.2004

Beginn: 17.15 Uhr
Ende: 18.45 Uhr
Ort: Marschnerstr. 31, Raum 103
Leitung: M. Rauch
Protokoll: F. Quaas

Anwesende: Hoke, Stefan
Meister, Olivia
Preissler, Steffen
Quaas, Friedrun
Quaas, Georg
Rauch, Mathias
Schumer, Daniel

entschuldigt: Klitzsch, Kerstin
Koppo, Nico
Witt, Matthias

Tagesordnung

TOP 1. Einschätzung des letzten Semesters und Vorschläge zur inhaltlichen Profilierung

- G. Quaas berichtet über die Arbeit der vergangenen 3 Semester. Es wird festgestellt, dass der Schwerpunkt der Arbeit zweifellos in der Beschäftigung mit der Diskussionseinheit „Peter Koller: Soziale Gerechtigkeit – Begriff und Begründung“ gelegen hat. Daneben gab es Präsentationen von Forschungs- und Studienleistungen mit thematisch andersartiger Ausrichtung (Schumann, Rauch, Witt). In Bezug auf das gesetzte Ziel, über die Grenzen des Forschungsseminars hinaus wirksam zu werden, kann nicht von einer gelungenen Realisierung gesprochen werden. Insbesondere die angestrebte Publikation in „Erwägen Wissen Ethik“, mit der ein Bericht über die Resultate der Arbeit an der Diskussionseinheit „Koller“ gegeben werden sollte, wurde nicht erreicht. Die Gründe werden im mangelnden Konzentrationsvermögen auf die Erwägung der grundlegender Argumentationsstruktur der Diskussionseinheit sowie in Defiziten der Seminarteilnehmer bei der schriftlichen Fixierung der Ergebnisse gesehen.
- Folgende drei alternative Vorschläge werden im Hinblick auf die entstandene Situation und unter Berücksichtigung der Interessen der Teilnehmer von G. Quaas zur Diskussion gestellt:
 - (1) Vollzug eines radikalen Themenwechsels mit dem Schwerpunkt Handel und Entwicklung.
 - (2) Beibehaltung des Rahmenthemas Ethik mit dem Ziel des Erreichens einer Expertenposition, die neben der theoretischen Reflexion unbedingt auch der empirischen Stützung bedarf.
 - (3) Vollzug eines radikalen Themenwechsels mit dem Schwerpunkt Theorientest anhand von makroökonomischen Modellen und empirischen Daten.

- In der Diskussion finden sich zunächst Befürworter für alle drei Varianten. Mehrheitlich entsteht schließlich die Position:
 - (1) dass die Arbeit des vergangenen Semesters nicht einfach abgebrochen, sondern im Sinne eines akzeptablen Ergebnisses vollendet werden sollte;
 - (2) dass das Rahmenthema des Forschungsseminars „Theoretische Grundlagen des Liberalismus“ einschließlich seiner verschiedenen Dimensionen beibehalten werden sollte;
 - (3) dass (nach einer weiteren Erläuterung durch G. Quaas) der künftige Schwerpunkt im Theorientest gesehen werden sollte. Dabei soll der Frage nachgegangen werden, was einzelne Modelle leisten können und ob die ihnen zugrunde liegenden Theorien zu den vorhandenen empirischen Daten passen.

TOP 2: Festlegung des organisatorischen Rahmens

- Um den präferierten Varianten gerecht werden zu können, wird eine vorläufige Arbeitsteilung vorgeschlagen:

Es bilden sich zwei Arbeitsgruppen mit folgenden Aufgaben:

Arbeitsgruppe I: Vollendung des „Koller-Projektes“ (Kern: Quaas, G. & F., Koppo, N.)

Ziel ist die Publikation eines Working Paper im Verlauf diesen Semesters.

Frau Meister übernimmt es zu prüfen, ob die „Ökonomengruppe“ (Hagen, M., Meister, O., Witt, M.) an diesem Projekt weiter mitarbeitet.

Weitere ernsthafte Interessenten sind willkommen.

Arbeitsgruppe II: Vorbereitung des Projektes „Theorientest“ (Kern: Quaas, G., Schumer, D.)

In der nächsten Sitzung sollten Spezifizierungen insoweit möglich sein, dass sich die Mitglieder des Forschungsseminars im Projekt verorten können.

TOP 3: Sonstiges

- Es wird angeregt, dass sich die Teilnehmer des Forschungsseminars auf der Home-Page mit einem kurzen Profil darstellen, um Neueinsteigern die Orientierung zu erleichtern.
- Die nächste Sitzung findet am 25.11.2004 statt.